

## Ueber *Feronia regularis* Fisch. und die ihr verwandten Arten

von

Edm. Reitter in Mödling, bei Wien.

Die mit *Feronia regularis* zunächst verwandten Arten sind: *Fer. ordinata* Fisch. und *variabilis* Ménétr. Außer diesen Arten, welche im hohen Caucasus vorkommen und die noch zur Untergattung *Pterostichus* gehören, sind zu erwähnen: *F. capitata* Chdr., welche mir bisher unbekannt geblieben ist; *F. nivicola* Mén., wozu *F. montivaga* als ♂ gehört und die sich durch das breite und hohe Halsschild mit scharf rechtwinkligen Hinterecken und die langen parallelen Flgd., die nicht viel breiter sind als der Halsschild, auszeichnet; — *F. Schönherri* Faldm., welche durch die abwechselnd stark markirten Kettenstreifen auf den Flgd. auf den ersten Blick sich kenntlich macht; — endlich *F. lacunosa* Chaud., ursprünglich aus Trapezunt beschrieben, aber weit im Caucasischen Gebiete verbreitet; ausgezeichnet durch Gröfse, Form und die in dichten Streifen grob grubenartig punktirten Fld.

Die letzten 4 Arten werden hier als entferntere Arten übergangen; ebenso *F. caspica* Ménétr., die ein echter *Pterostichus* ist, obgleich sie als *Omasus* beschrieben wurde. Ich habe sie bisher als *F. Talychensis* i. l. versendet.

Meine zahlreich von Leder gesammelten *F. ordinata* und *regularis* stimmen mit der Beschreibung überein; sie wurden mir als solche auch von Putzeys agnoscirt. Die rothschenkelige *ordinata* kommt immer in Gesellschaft der schwarzbeinigen *regularis* vor; Leder sammelte sie stets auf der Hauptkette des Causasus, besonders häufig am Kasbek und in Cheffsurien, immer in einer Höhe von 7—9000 Fufs über dem Meere. An der ersten Localität bereits von Motschulsky, Kolenati und Chaudoir gefunden. Dafs man die *F. ordinata* als eine Varietät mit rothen Schenkeln bisher nicht zur *regularis* gestellt hat, mufs befremden, da wir analoge Färbungsverschiedenheiten der Beine innerhalb dieser Gattung in Menge kennen. Für Leder, der diese Thiere in beiden Formen unter

einem Steine zahlreich gesammelt hat, und für mich, der große Reihen derselben durchmustern konnte, giebt es in dieser Beziehung keinen Zweifel. Die *ordinata* ist in der Folge als rothschenkliche Varietät mit der *regularis* zu vereinigen.

Aus dem in entomologischer Beziehung noch kaum bekannten Swanetien brachte Freund Leder im Jahre 1881 mehrere neue Feronien mit, welche mit der vorigen Art in sehr naher Verwandtschaft stehen und hier auseinander gehalten werden sollen, und zwar:

Halsschild mit schräg rechtwinkligen Hinterecken; Fld. mit kurzem Scutellarstreif am zweiten Zwischenraume. Körper schwarz, glänzend.

Der 3te, 5te und 7te Zwischenraum der Streifen auf den Flgd. mit 5 bis 8 größeren Punkten besetzt; Streifen am Grunde fein punktirt; Schenkel roth (*ordinata*) oder schwarz . . . . . 1. *regularis*.

Nur der 3te Zwischenraum der Streifen auf den Flügeld. mit 3—4 Punkten besetzt; Streifen am Grunde glatt.

Schenkel immer roth . . . . . 2. *Swanetica*.

Halsschild mit sehr stumpfen oder leicht verrundeten Hinterecken.

Flügeld. mit kurzem Scutellarstreifen, gestreift, Streifen am Grunde glatt, nur der 3te Zwischenraum mit 3 Punkten besetzt; Schenkel schwarz, seltener roth . . 3. *obtusangula*.

Flügeld. mit kurzem Scutellarstreif (?), gestreift, der 3te, 5te und 7te Zwischenraum mit 3—6 größeren Punkten besetzt; Beine schwarz . . . . . 4. *variabilis*.

Flügeld. oval, ohne kurzen Scutellarstreifen, gestreift, in den Streifen grob kerbartig punktirt, Zwischenräume schmal, ohne Punkte; Schenkel immer roth 5. *rudestriata*.

1. *Feronia regularis* Fisch. Ent. Russ. II. p. 123. Taf. 37.

Fig. 9.

*Aptera, nigra, nitida, prothorace cordato, minus transverso, basi utrinque longitudinaliter impresso, angulis posticis rectis, acutis, elytris thorace via latioribus, subparallelis, striatis, striis subtilissime punctulatis, interstitiis 3, 5, 7 punctis 6—8 majoribus impressis, striola abbreviata scutellari perspicua.* — Long. ca. 17 mill.

Var. *femoribus rufis*. (*F. ordinata* Fisch. l. c. p. 121. Taf. 37.

Fig. 8.)

Kasbek, Chefsurien.

2. *Feronia Swanetica* n. sp.

*Aptera, nigra, femoribus rufis, nitida, prothorace subcordato, minus transverso, basi utrinque longitudinaliter fortissime impresso, angulis posticis rectis, haud acutis, elytris thorace paullulum latioribus, subparallelis, striatis, striis impunctatis, interstitio tertio punctis tribus aut quatuor impressis, striola abbreviata scutellari perspicua.* — Long. 14—17 mill.

Der ersten Art sehr ähnlich und nahe verwandt und von derselben durch etwas schmäleres Halsschild mit weniger scharfen Hinterwinkeln und durch die Sculptur der Flügeldecken specifisch verschieden. Die letzteren sind einfach gestreift, glatt, und nur der dritte Zwischenraum hat 3 bis 4 eingestochene Punkte. Die Zwischenräume sind besonders beim ♂ etwas deutlicher gewölbt. Die Schenkel sind bei allen etwa 60 mir vorliegenden Stücken lebhaft roth gefärbt.

Swanetien, zwischen 8—10,000 Fufs üb. d. Meere.

3. *Feronia obtusangula* n. sp.

*Aptera, nigra, nitidula, elytris subopacis, prothorace cordato, minus transverso, basi utrinque longitudinaliter impresso, angulis posticis subfoveolatis valde obtusis, elytris thorace latioribus, latis, parallelis, depressis, striatis, striis impunctatis, interstitio tertio tripunctato, striola scutellari subtilissima.* — Long. 16—18 mill.

Var. *femoribus rufis.*

Ebenfalls den vorigen Arten ähnlich, aber breiter und flacher, schwarz, mäsig glänzend, die Flügeldecken beim ♂ etwas, beim ♀ mehr matt. Kopf viel schmaler als der Halsschild, glatt, Stirnfurchen tief. Halsschild herzförmig, etwas breiter als lang, vor der Mitte am breitesten, Mittellinie tief, die Längsbasalstriche stark eingedrückt, Hinterwinkel sehr stumpf, mit einem undeutlichen Grübchen. Flügeldecken etwas aber deutlich breiter als der Halsschild, 2 Mal so lang als zusammen breit, fast parallel, gestreift, in den Streifen nicht punktirt, Zwischenräume flach, der 3te mit 3 feinen Punkten besetzt, wovon die unteren einander mehr genähert sind. Fühler und Beine schwarz, sehr selten sind aber die Schenkel düster roth.

Swanetien, mit der vorigen.

4. *Feronia variabilis* Mén. Cat. rais. 1832. p. 122.

Diese Art ist mir unbekannt. Ihre Diagnose lautet:

*Aptera, nigra, thorace subcordato, angulis posticis rotundatis, basi utrinque impresso; elytris planiusculis, subparallelis, striatis, interstitiis tribus inaequaliter punctulatis.* — Long. 6—7 lin.

An den Bergen beim Elbrus, 8—9000 Fufs üb. d. M.

5. *Feronia rudestriata* n. sp.

*Aptera, nigra, femoribus rufis, nitida, prothorace subcordato, minus transverso, basi utrinque impresso, angulis posticis valde obtusis, elytris thorace parum latioribus, ovalibus, fortiter punctato-striatis, striis angustis, impunctatis, striola scutellari nulla.* — Long. 15—17 mill.

Eine sehr ausgezeichnete Art, welche durch die groben Punktstreifen an *cribrata* und *lacunosa* erinnert. Schwarz, glänzend, Schenkel lebhaft roth. Kopf schmaler als der Halsschild, schwer sichtbar punktirt, Stirnfurchen tief. Halsschild etwas breiter als lang, gegen die Basis verengt, schwach herzförmig, oberhalb der Mitte am breitesten, Hinterwinkel sehr stumpf, die Basaleindrücke ziemlich kurz, Mittellinie tief, Scheibe fein querrunzelig. Flügeldecken lang oval, etwas breiter als der Halsschild, ziemlich flach, in gedrängten Streifen grob punktirt, die Punkte häufig zu kurzen Stricheln verflossen, Zwischenräume schmal, ohne Punkte in denselben und ohne kurzen Scutellarstreif. Taster schwarzbraun, Beine schwarz, Schenkel roth.

Swanetien, in Gesellschaft von *Swanetica* und *obtusangula*, aber sehr selten.

An dieser Stelle mag noch die Beschreibung von *Pristodactyla Caucasia* Chaud., ein Laufkäfer, welcher zwischen einem *Pterostichus* und einem *Calathus* in der Mitte steht, und in Swanetien, sub- und hochalpin nicht selten, jedoch in den Sammlungen noch wenig vertreten ist, Platz finden:

*Pristodactyla* (Chaud.) *Caucasia* Chaud. Enum. Carab. p. 126.

*Aptera nigra, nitidula, capite parvo, prothorace longitudine parum latiore, antrorsum parum, basin versus magis attenuato et magis late reflexo, angulis posticis rotundatis, elytris thorace latioribus, ovalibus, striatis, striis impunctatis, interstitio tertio maris bi-*

*feminae tripunctato, octavo subhumerali latiore, striola scutellari abbreviata.* — Long. 10—14 mill.

Schwarz, einfarbig, Füße, Palpen und häufig auch die ersten Fühlerglieder braunschwarz, mäßig glänzend. Kopf halb so breit als der Halsschild, fast glatt, zwischen den Fühlern mit einer seichten Querfurche, die Seitenfurchen kurz und sehr seicht. Oberlippe schwarz, hornig, am Spitzenrande mit einer Reihe feiner Punkte. Fühler dünn, die Mitte des Körpers knapp erreichend. Halsschild etwas breiter als lang, dicht oberhalb der Mitte am breitesten, nach vorn etwas, zur Basis mehr verengt, Hinterwinkel abgerundet, die vorderen schwach niedergebogen, stumpfspitzig, wenig vortretend; Scheibe höchst fein querrunzelig, Mittellinie stark, neben dem Seitenrande vorn sehr schmal, gegen die Hinterwinkel allmählig breiter und tiefer niedergedrückt; ein besonderer abgegrenzter Eindruck fehlt an der Basis. Schildchen klein, glatt. Flügeldecken breiter als der Halsschild, oval, leicht gewölbt, gleichmäßig gestreift, am Grunde der Streifen nicht punktirt, mit sehr kurzem Scutellarstreifen, der dritte Zwischenraum beim Männchen gewöhnlich nur mit 2, beim Weibchen mit 3 eingestochenen Punkten, die Punkte fast im dritten Streifen gelegen, der 8te Zwischenraum in der Nähe der Seiten breiter. Unterseite nicht punktirt, alle Bauchringe in der Mitte, jederseits in Nähe des Hinterrandes mit einem borstentragenden Punkte, Analsegment in beiden Geschlechtern einfach, beim Männchen einen unmerklichen stumpfen Winkel bildend; Penis des Männchens an der Spitze leicht verdickt und abgestumpft.

Auf den Bergen von Swanetien in bedeutender Höhe nicht selten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [27\\_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter Edmund

Artikel/Article: [Ueber Feronia regularis Fisch, und die ihr verwandten Arten 76-80](#)